

Presseverlautbarung

Die Frauenabteilung im Zentralen Medienbüro von Hizb ut Tahrir startet eine internationale Kampagne: „Für die Muslime in Sri Lanka sind Leben und Tod eine Qual“

Die Frauenabteilung im Zentralen Medienbüro von Hizb ut Tahrir startet eine internationale Kampagne um weltweit ein Bewusstsein über die massiven Ungerechtigkeiten und Übergriffe gegen die Muslime in Sri Lanka zu schaffen und die sri-lankische Regierung dazu aufzurufen, ihre schändliche Politik, die zwingende Einäscherung von muslimischen COVID-19 Opfern zu beenden. Seit April dieses Jahres wurden Dutzende Muslime, die positiv auf den Corona-Virus getestet waren, unter Missachtung ihrer islamischen Überzeugungen, welche die Beerdigung des Leichnams vorschreiben, nach ihrem Ableben eingäschert. Tatsächlich waren viele der eingäscherten Leichname von Muslimen entweder nicht oder sogar negativ auf COVID getestet worden. Am 9. Dezember wurde ein 20 Tage alter muslimischer Säugling, der negativ getestet war, nach seinem Tod ohne die Einwilligung seiner Eltern eingäschert. Am 1. Dezember wies der Oberste Gerichtshof Sri Lankas 12 von muslimischen und christlichen Familien und Zivilgesellschaften eingebrachte Klagen zurück. Er verweigerte sogar die Anhörung ihrer Fälle und führte auch keine Begründung für die Zurückweisung an. Dies ist ein Ausdruck dessen, wie machtlos die Unterdrückten in säkular demokratischen Systemen sind, wenn es um die Abwehr von gegen sie gerichteten Ungerechtigkeiten geht. Das kastengesinnte nationalistische Regime Sri Lankas verfügte über diese COVID Regelung, wohlwissend, dass Muslime die Einäscherung als Schändung des Leichnams erachten. Sie ignorierten dabei die Empfehlungen von medizinischen und wissenschaftlichen Experten und auch der Weltgesundheitsorganisation (WHO), die aussagen, dass COVID Tote unbedenklich ohne Gefahr für die öffentliche Gesundheit beerdigt werden können. Damit ist es ganz offensichtlich, dass diese Politik aus purer Boshaftigkeit der muslimischen Bevölkerung gegenüber eingeführt wurde, mit der Absicht ihre tiefsten Gefühle zu verletzen. Es ist ein Fakt, dass die sri-lankische Regierung diese Pandemie ausnutzt um noch mehr Zustimmung von buddhistisch nationalistischen muslimfeindlichen Elementen in der Gesellschaft zu erhalten und ihre islamfeindliche Agenda im Land voranzutreiben.

Aufgrund des steigenden extremistisch buddhistischen Nationalismus, angeführt von Gruppen wie die Bodu Bala Sena (BBS) (Buddhistische Streitmacht) und von ihren Pendanten in Myanmar inspirierten erzkonservativen buddhistischen Mönchen, sind die Muslime in Sri Lanka seit vielen Jahren Diskriminierung, Dämonisierung und Gewalt ausgesetzt. Tatsächlich wurde bereits ein Pakt zwischen der BBS und der muslimfeindlichen „969 Bewegung“ in Myanmar geschlossen, die verantwortlich für die Gewaltanschläge gegen die Rohingya Muslime ist. Beide Organisationen verpflichteten sich dazu eine Allianz zu gründen und andere buddhistische Gruppen gegen die Muslime und den Islam in der Region zu gewinnen. In den vergangenen Jahren erlitten die Muslime alle Formen von Misshandlungen: muslimische Frauen mit Kopftuch wurden schikaniert und beim Betreten von verschiedenen Geschäften oder Gebäuden, oder während des Schuleinschreibungsgesprächs ihrer Töchter aufgefordert ihr Kopftuch abzunehmen; ein Schleiervorbot wurde eingeführt, Boykottaufrufe gegen muslimische Unternehmen und eine Kampagne gegen „Halal“-Kennezeichnung von Lebensmitteln geführt, hunderte Muslime wurden willkürlich verhaftet, ihre Häuser auf diskriminierende Weise nach islamischen Materialien durchsucht, und dutzende Anschläge auf Moscheen, Häuser und Geschäfte der Muslime verübt. Zusätzlich zu all dem müssen Muslime jetzt auch noch darunter leiden, dass sie ihre letzte islamische Pflicht ihren Geliebten gegenüber nicht erfüllen können.

Wie bereits erwähnt, die Regierungen dieser Welt, einschließlich derer in der islamischen, unterließen es den Muslimen in Sri Lanka zu Hilfe zu eilen, genau wie sie es üblicherweise mit den unterdrückten Muslimen auf der Welt tun. Wir, die Ummah des Islam, jedoch werden unsere muslimischen Brüder und Schwestern in Sri Lanka niemals im Stich lassen. Wir, von Hizb ut Tahrir, starten einen weltweiten Ruf zu ihrer Unterstützung und gegen die gravierenden Ungerechtigkeiten unter denen sie leiden. Und wir werden mit all unseren Kräften daran arbeiten um ihren Hüter, ihr Schild und ihren Beschützer wiederzubringen: Das System Allahs des Erhabenen, das Kalifat nach der Methode des Prophetentums, das ein Refugium für die Unterdrückten sein und über die Rechte und den Din der Muslime wachen wird, wo immer sie auch sind. Wir rufen jeden, der für Gerechtigkeit steht auf, diese wichtige Kampagne zu unterstützen. Allah der Erhabene sagt: ﴿وَإِنِ اسْتَنْصَرُوكُمْ فِي الدِّينِ فَعَلَيْكُمْ النَّصْرُ﴾ „Suchen sie aber eure Hilfe für den Glauben, dann ist das Helfen eure Pflicht“ [Al-Anfaal 72]

Folgen Sie der Kampagne auf: <http://www.hizb-ut-tahrir.info/gr/index.php/kampagnen/2650.html>

und auf der Facebook: <https://www.facebook.com/womenscmoht/>

Dr. Nazreen Nawaz

Leiterin der Frauenabteilung im Zentralen Medienbüro von Hizb ut Tahrir

Tele-Fax.: 009611307594 Mobile: 0096171724043

E-Mail: ws-cmo@hizb-ut-tahrir.info

Hizb ut Tahrir Offizielle Website

www.hizb-ut-tahrir.org

Hizb ut Tahrir Media Website

www.hizb-ut-tahrir.info

